

PLU.DE01.DP S2

## **Diplomprüfung Fachdidaktik Deutsch** **Studiengang S2**

### **Orientierung zur mündlichen Diplomprüfung Fachdidaktik Deutsch S2**

Form:	Einzelprüfung
Zeitraumen:	30 Minuten, keine Vorbereitungszeit
Modus:	<u>1. Teil:</u> Fachgespräch ausgehend von einer These „Sprachliches Lernen“ (Linguistik/Sprachdidaktik) (15') <u>2. Teil:</u> Fachgespräch ausgehend von einer These „Literarisches Lernen“ (Literaturwissenschaft/-didaktik) (15')

Die mündliche Prüfung ist fachwissenschaftlich/fachdidaktisch ausgerichtet. Dafür legen Sie im Bereich „Sprachliches Lernen“ bzw. „Literarisches Lernen“ je einen Schwerpunkt fest, zu dem Sie eigenständig geeignete Fachbücher bzw. -artikel suchen und in einer Literaturliste zusammenstellen. Sie zeigen damit, dass Sie kompetent relevante Fachliteratur gezielt recherchieren, nutzen und verarbeiten können.

### **Vorgehen vor der Prüfung**

- Sie wählen in den Bereichen „Sprachliches Lernen“ bzw. „Literarisches Lernen“ je einen Schwerpunkt. (Grundlage: Die Module „Sprachliches Lernen“ (Herbstsemester) und „Literarisches Lernen“ (Frühlingsemester); sowie (weitere) Themen aus der jeweiligen Grundlagen Literatur: „Sprachliches Lernen: Steinig/Huneke“; „Literarisches Lernen“: Kesper/Abraham) (Siehe genaue Literaturangaben am Schluss!)
- Sie suchen geeignete Fachliteratur zu den beiden gewählten Schwerpunkten und erstellen eine selbsterarbeitete, relevante Literaturliste.
- Die Literaturliste umfasst für jeden Schwerpunkt *6 Fachartikel oder ein Fachbuch und einen Fachartikel*.
- Wir rechnen mit mindestens 20-30 Seiten pro Fachartikel. (Eventuell in Absprache mit den betreffenden Dozierenden.)
- Wir erwarten, dass die Literaturliste den formalen Vorgaben der PH Luzern entspricht.
- Der gewählte Schwerpunkt kann mit den zuständigen Dozierenden abgesprochen werden.
- Sie verfassen aufgrund der gelesenen Texte pro Schwerpunkt je 6 Thesen.
- Sie reichen die Thesen zwei Wochen vor der Prüfung per E-Mail bei den beiden Dozierenden/ Examinatoren ein.
- An der mündlichen Prüfung müssen Sie diese Thesen vertreten, begründen und mit Fachliteratur belegen können.
- Welche Thesen an der Prüfung besprochen werden, entscheidet das Los.

## Hinweise zur Prüfungsvorbereitung

Für die mündliche Diplomprüfung Deutsch werden Sie im Voraus insgesamt 12 Thesen formulieren, die das Wichtige, das Zentrale des erarbeiteten (Lern-)Stoffs in verkürzter, prägnanter Form zusammenfassen. Von den 12 Thesen sind 6 thematisch einem ausgewählten Thema aus dem Bereich „Sprachliches Lernen“ (Linguistik/Sprachdidaktik) und 6 aus dem Bereich „Literarisches Lernen“ (Literaturwissenschaft/-didaktik zugeordnet. Ihre Thesen weisen einen deutlichen Bezug zur von Ihnen bearbeiteten Fachliteratur auf.

## Abgabe der Thesen

Die Thesen müssen zwei Wochen vor der Prüfung den beiden Dozierenden gemailt werden.

### Definition von These

The| se *die*; -, -n <gr.-lat.-fr.>:

1. (bildungssprachlich) behauptend aufgestellter Satz, der als Ausgangspunkt für die weitere Argumentation dient
2. (Philosophie) (in der dialektischen Argumentation) Behauptung, der eine Antithese gegenübergestellt wird.

Die These, verstanden als selbst aufgestellter Lehr- und Leitsatz, kann behauptenden, empfehlenden, bewertenden oder beurteilenden Charakter haben. Man versucht, sie (anschliessend) durch Argumente (Begründungen) zu stützen und durch Beispiele, Belege oder Zitate zu veranschaulichen. Argumente können sein: Fakten (Tatsachen), Grundsätze / Normen oder Expertenmeinungen.

Die an die These anschliessenden Begründungen müssen in Ihrer Formulierung nicht enthalten sein, sondern sind Grundlage des Prüfungsgesprächs.

**Tipp:** Formulieren Sie Ihre Thesen selbst, schreiben Sie also nicht einen Satz 1:1 ab – erst das eigenständige Verfassen eigener Gedanken ermöglicht grundlegendes Verstehen. Übernehmen Sie nur Schlüsselbegriffe/ Fachbegriffe.

Max Frisch meinte: *«Erst beim (eigenständigen) Schreiben beginne ich richtig zu denken!»*

Vielleicht merken Sie beim Zusammenstellen Ihrer Thesen, dass Sie gewisse Dinge noch nicht genügend verstanden haben, dass Sie zusätzliche Ausführungen / Erklärungen benötigen – lesen Sie in Ihrer Fachliteratur die entsprechenden Stellen nach, formulieren Sie um, steigern Sie die Aussage: kompetentes Lesen und Schreiben synergetisch angereichert!

## Grundlagen-Literatur

### 1. Teil „Sprachliches Lernen“

Steinig, Wolfgang & Huneke, Hans-Werner (2004): Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin. Erich Schmidt Verlag.

### 2. Teil „Literarisches Lernen“

Kepper Matthis / Abraham, Ulf (2016): Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin. Erich Schmidt Verlag.

**Name:**

**Schwerpunkt "Sprachliches Lernen" (Linguistik/Sprachdidaktik)**

**Thema:**

**Thesen**

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.

**Literatur**

(Steinig, Wolfgang & Huneke, Hans-Werner (2004): Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin. Erich Schmidt Verlag.)

**Name:**

**Schwerpunkt "Literarisches Lernen" (Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik)**

**Thema:**

**Thesen**

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.

**Literatur**

(Kepser Matthis / Abraham, Ulf (2016): Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin. Erich Schmidt Verlag.)